Erideint täglich Nachmittags

Abonnementspreis telfährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

für die viergespaltene Corpus-Beile ober beren Raum 15 Mfg.



Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und ben Saalfreis.

Im Selbflverlage bes Magiftrate ber Stadt Salle.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inferate befördern fammtliche

Nº. 276.

teine

hesi

ften, üben

men: M.

ich. alz

je, daß

mijche

ung ich

ein

J nds

u die

Stelle

a 5.

Matow.

haben.

Sonntag, ben 24. Robember.

1878.

Ausgabes und Annahmeftellen im Inferate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinftrage 73, M. Dannenberg, Geiftftrage 67 und R. Ponne, Leipzigerftrage 77.

Telegraphijche Depeichen.

Ælegraphijche Lepeichen.
Bertin, 22. Noember. Der Bundesrath hielt stiern eine Plenarstung unter Borsit des Präsidenten des Kechstangtennte, Staatsministers Hönlung des Protofolis der vorigen Sigung theilte der Bersigende mit, daß der Konigen Sigung theilte der Bersigende mit, daß der Konigen Sigung theilte der Bersigende mit, daß der Staatsminister der Stängen Freiher und Koniert auch Ereiche Stönig, sächste bersoglich hessische Präsident des Winisteriums der Finanzen, wurft, geh. Auch Schlechen und der großberzoglich hessischen Präsidenten des Winisteriums der mit, der Auch Schlechen Präsidenten des Winisteriums der hint, wirft, a.e. Natios Kenmis und Vewolfmächtigten und publicht gein. Verligder Princetten bes armitetumes baniti, wirt. geb. Naths Kempfi, zu Bewollmächtigten zum Bunkekrath ernannt worden seien. Borlagen betreffend b die Kosten der Berdockung der Keichsfleuern. b) die Keissen des Zolltarisch, o) die Abänberung der Bestimmung im § 44 des Eisenbahn-Betriebstreglements bezüglich des Anglese filt den Berlust von Thieren, d) die Kristlellung een Normen sür die Regelung des Dienstes der nach Maßeis des A. 3. 3. 3. der Keisserbergdrume, annibilierhen Aufoder Holmen für der Vergeting des Deinzie bet inch Antis-gide bes § 1.396 ber Gewerbeordnung anzustellenden Auf-säckbeamten, sowie Anträge Lübecks betressend die Revision ber im Gebrauche der Zollbehörden besindlichen Maße und ber im Gebrauche ber Zollbehörden befindlichen Maße und Sweichte und betreifend die Aufliche über die Auflührung der Verstellung der Spieluten und eine Eingabe des Spielfarterialber Verstellung der Spielkaten und eine Eingabe der Lauenburg-Wandsbecker Jündkantenfabriten Phönig betreffend bie Befeinerung der Zündkantenfabriten Phönig betreffend die Befeinerung der Zündkantenfabriten Phönig betreffend die Befeinerung der Zünd-

anten und eine Angade ber kauenburg-Asandsbecker Jund-maarenschriften Phönig betreffend die Befeinerung der Jünd-higer wurden den bezüglichen Ansschüffen überwiesen. Biesbaden, 22. November. Se. Wascheit der Kaiser binder sich fortgeset im besten Robssein und hat heute Rittag einer Asantinée bei dem Regierungsprässenten

b. Burmb beigewobnt.

Kief, 22. November. Die Ernennung bes Kontre-omitals Kinderling zum Chef der Marinestation der Ost-se ist durch allerhöchste Kabinetsordre vom 10. d. Wits.

mannehr erfolgt.
Darmischaft, 22. November. Das Besinden des Großtriggs war gestern ein durchauß befriedigendes; auch heute it der Justiand des Großberzogs, welcher eine gute Nachtweise hate, zufriedenstellend. — Das Allgemeinkessinden des Erhgroßherzogs, bessen Deiserseit sich gebessert hat, ist gut.

Die Befferung in bem Befinden ber Bringeffin Grene ichreis I

Die Besterning in ben ben bei bei bei bei bei bei beit beit fort.

London, 22. November. Nach einer Meldung bes "Stanbard" aus Lahore hat die englische Kolonne, welche über ben Kurum gegangen ist, das Fort Annadichana ge-

nommen.

— Der "Dailh Telegraph" veröffentlicht in einer Spezialausgabe folgendes Telegramm: Lager vor Alimusjid am
21. November. Die englischen Truppen sind vor Alimusjid
angelommen, die alsbald errichteten Batterien haben heute
Bormittag das Feuer erffinet. Die seinblichen Batterien
sind geschickt und mit ganz europäischer Sachlenntniß angelegt, dieselben antworten rasch und lebhaft auf unser Keuer,
werden die bendworten rasch und bebaft auf unser Keuer,
werden die bed Schoben unt koun.

legt, dieselben antworten rassen wie behaft auf unser Feuer, ohne uns jedoch Schaden zu thun.

— Ein Extrablatt ber "Daith Rews" enthält solgenbes Telegramm auf Jumrood von heute: Die Afghanen
haben Aliumisss in der vergangenen Nacht geräumt, nachbem die englische Brigade Thiler die hinter Alimussid gelegenen Destleen bestet hatte. Unsere Tuppen haben heute
Worgen Aliumissid ohne Kamps beiget.

Bien, 22. Wosember. Die "Presse" ersährt, daß die
Rachricht, Groß Andrassis werden ein Vontag in dem Ausschulle der Hiererichischen Delegation ein Expose siber die
auswärtige Politik der Regierung geben, sich nicht bestätigte.
Vors Androdisch haben den kenten die Kreiseringung seiner Politik nicht im Ausschusse, vondern im Plenum
führen und dem lehteren dierkt seine Erössungen mittheilen
nerde.

werbe. — Weldungen der "Bolit. Korresp." Aus Konstantinopel vom 21. d.: Zwischen der Pforte und Griechenland sind neue Schwierigkeiten entstanden. Der türtlige
Borischag betressis einer lediglich auf Thessalten beschränten
Gebietsäbtretung dar in Althen eine ungunstige Aufnahme
gesunden, die griechische Kegierung behorrt vielmehr darunf,
das die Berfandlungen auf der Grundlage der einschläsigen
Bestimmungen des berliner Bertrages gesührt werden. Da
die Psorte hieru nicht geneigt ist, wurde die Ernennung der
ührtlichen Delgitzten verschoben. — Weber die Konvention bet Piete Detegirten werschoben. Ueber die Konvention mit Deserreich wegen der Offnpation Novibagars verlautet, daß man sich augenblicklich mit der Absalfung eines neuen daß man sich augenblicklich mit der Absalling eines neuen Konventinischentmurfs beichäftige, welcher destre Amslickten für eine befriedigende Lösung dieser Frage bieten dürfte. Eine Absehmung gewisser Jamuuthungen der Prote dem Seiten des öfterreichigen Bedigheres, Griefen Zich, wer dieser neuesten Lage der Konventionsfrage vorausgegangen. — Bon Seiten des rufflichen Bolichgieres, Girther Lösungf, sit, dem Bernehmen nach, in den letzten Tagen nichts mehr geschehen, um eine Pression auf die Pforte wegen Bereindarung eines bestimitien Friedensvertrages ausgustüen. Die letzt Vote der Pforte in Betreff der bulgarischen Interetion wurde vom

Fürsten Lobanoss mit dem Hinwels auf die Ansschreitungen der Muselmänner gegen die Bulgaren beantwortet. Die russischen Truppen songentiren sich immer enger und haben neuerdings Kavallerie- und Artillerie-Absheitungen nach Kha-riredol vorgeschosen. — Ans Busare it Naturbi ist zum ersten Sivilkommisser sier de Dobrudscha ernannt worden. ersten Ebitsommisser sin vie Dobrudsche ernannt worden. Aum ünksischen Gesanden bei der rumänischen Keigerung wurde der erste Sekretär der türksischen Bothschaft in Petersburg, Suleiman Bey, ernannt. — Aus Skutari: Die Däupter der albamessischen Biga haben bei ihrer letzen in Brizend obgehaltenen Bersammlung bescholsen, in Konstantinobel die Amerkennung der Autonomie Albamiens murte türksische Oberhobeit, die Ansieklung eingeborner Beaunten und den Gebrauch der albamessische Grechen der Geschaftlichen Sprache im ofstiellen Serefor un fordern.

nurtique Dectyopet, de alkanicilling eingeborner Beanten und den Sebrauch der alkanicilling eingeborner Beanten werter, auf forbern.

Beft, 22. November. In der heutigen Situng der Reichstathsbelegation beantwortete Graf Andrassis die Insterpellation des Celegitten Grodosses im den in solgender Beise: Auch der Andrassis der in folgender Beise Instellation der Archiver der Verlagen der Keichstand von der Türfei den Abschusse der instellen, das Ausstand von der Türfei den Abschusse der instellen Grieden der Fischen freiehen der in der Verlagen der tommen einer neuen Konvention abhängig gemacht werben. Die Regierung habe biejer Anflich auf mehrfeitige Anfragen Ausdruck gegeben. Er (ber Willigher) habe übrigens im jüngster Zeit von autoritativer Seite die Bersicherung erjüngler Zeit von autoritativer Seite die Bersicherung erhalten, daß anch Russamb die oben erwähnte Aeuserung einselbsetretetes als eine individuale betrachte nud nicht gesomen sei, auf Aunahme dieser Amstick interes der Pforte pur Ginnelburg Lussamb die Anderick in Vertress der Pforte pur Ginnelburg russischen Und die Vertressen der V

#### Günther bon Bliedungen.

Gine Erzählung aus der Resormationszeit von Fr. Palmié. (Fortfetung.)

tte ich, wenn ich einen von ihnen bart angelaffen, ben ro-

then Hahr über das Gehöft fliegen zu feben". Herr Konrad seufzte tief auf. "Und hast du benn nichts ersahren können über den Lichtschein Abends im Walde und die seltsamen Tone, die oft zur Nachtzeit bort er-lingen?" fragte er. "Erst gestern Abend trieb ber Sput

"herr, Ihr wißt", erwiderte ber Meier, "Furcht fenne is sonst nicht; aber wer möchte sich in ber Jetzteit allein wie Nacht heraus trauen? Und niemanden wüßte ich, der mit Begleiter sein fonnte. Abergläubisch vertriecht sich ber mit Begleiter sein sonnte. 

ihm schon auf der Zunge schwebte, neigte sich tief vor dem Priesier und verließ den Saal. Witt hestigen Schritten durchmaß Herr Konrad den Raum. "Ein merkwirdiges Witsgeschick", murmette er der sich hin, "schwebt über mit und allem, vos ich unternehme. Erst muß ich mich von den Domherren schelten lassen, weil auffällig, wenn mir auch gerade biefer Umfand ein Beweiß für meinen Gauben ist, daß Günther nichts mit ber kepe-richen Bewegung au thun hat, sondern vielleich darum, weil er solches am Beter gespürt, mit demselben jeden Um-gang abgebrochen hat. Nein, mein, Günther ist ein treuer Sohn der keiligen Kirche, und aus dem Handelmann werde ein anderer füg?

ein anderer füg".
So mit seinen Gebanken beschäftigt, hatte Herr Konrab überhört, daß es an der Thür llopste. Jeşt erscholl daß Klopsen stärter, auf das "Herein" des Priesters öffinete sich et Thür mid — der Jambelsmann Veter trat in den Saal. Ueberrasch blidte Herr Konrad auf den Eintreten-

Nicht sein Erscheinen tam ihm unerwartet; alljährlich 

Application Gruße neigie und dann begann: "Soch zum Gruße neigie und dann begann: "Soch zum Gruß, hochwirdige Her, und Gottes Segen über Euch zum neuen Jahre. Alls Lehnsmann des Klosters bringe ich Euch nach Recht und Sitte diesen

"Hobt Dant, Beter", entgegnete Herr Konrab stolz; "mögen auch Euch die Heisigen Eure Bitten und Winsche im fommenden Tahre gewähren". Der Angeredete neigte leise das Haupt; dann folgte

er bem Priester, ber ihn mit einer Handbewegung jum Sigen nöthigte, an den Tisch, der in der Witte des Saates stand, und ließ sich in einen Sessel den bemielben nieder. herr Konrad aber goß aus einem hohen Aruge funtelnben Wein in ben filbernen Potal, ber auf bem Tische stand, nahm ihn in die hand wandte sich gegen ben Hanbels-mann mit ben Worten:

main mit den Worten:

"Das Stift dankt Euch, seinem Lehnsmann, nach Recht und Sitte durch mich sitr treuen Gruß und Wunsch und zum Zeichen, daß es gleiche Gesinnung gegen Euch trägt, hebe ich diesen Pokal und trinke auf Eurer und der Cuern Wocherzgeben!

Damit sühret der Briefter den Pokal an die Litzen, that einen Zug und reichte ihn dann dem Handelsmann, der sich erhob und sowiegend ihn leerte. Dann keltke er ihn auf den Tisch zurück, an den sich nicht der sich auf den der feigten. Dien ein Wort zu reden, wie um die gegenseitige Stimmung erst zu ruben, wie um die gegenseitige Stimmung erst zu ruben, wie um die gegenseitige Stimmung erst zu ruben, wie um die gegenseitige Stimmung erst zu prüfen, saßen sie einander gegensber. Endlich brach Peter das Schweigen.



von Seiten bes ruffifchen Rabinets bie bunbige Berficherung erhalten habe, daß Rufland auf der vollen Ausstührung des berliner Vertrags von türfischer Seite bestehen werde, aber auch seinerseits entschlossen sei, alle Punkte des berliner Ver-

trags genau zu vollziehen. Die Untersuchung g Reapet, 22. November. Die Untersuchung g Bassante nimmt einen raschen Fortgang, es ist bereits Pafjavante nimmt einen raiden Hortgaug, es il berette nerge Angalo von Zeugen versommen worben, ebenso wird var große Angalo von Zeugen Personen sortheiset, die im Eerdacht iehen, Witifauldige Bassanties zu sein. — Aus allen Theilen Jaalens gehen dem Könige und der Königin noch immer Gläckwundstelegramme in großer Menge zu, auch ahlteiche Deputationen sind zur Vergläckwündigung des Königs sier eingetrossen. In allen hiesigen Kirchen haben siertigen Sedams siertstelben den mehreren Kolonien ber feierliche Tebeums stattgefunden, von mehreren Rolonien ber fich hier aufhaltenben Ausländer wurden Abressen überreicht

Danfgottesdienste abgehalten. Lahore, 22. November. Die heute erlaffene Proklamation des Bizeknigs rekapitulirt die Geschichte der Bezie-hungen Indiens zu Afghanistan in den letzten 10 Jahren und hebt hervor, daß die britische Regierung den Emir von Zeit zu Zeit unterstützt habe und die Afghanen Handels-freiheit mit Indien genossen hätten. Diese Wohlthaten seien durch Uebelwollen und ein rücksichtes Betragen des Emits burch liebelmollen und ein rückfickslose Betragen bes Emirst verzolten worden. Legterer habe burch Wort und Kot verjucht, ben Religionshaß zu jchüren und einen Arieg gegen das engliche Recht in Indien herbeiguführen. Den Arierungungen Englands, zur Erzielung eines Freundschaftlichen Bertefrs Trog bietend, habe er eine russische Gefandschaftlichen Bertefrs Trog bietend, habe er eine russische Gefandschaftlichen Bertefrs Trog bietend, habe er eine russische Gefandschaftlichen Bertefrs Trog bietend, habe er eine freundschaftlichen Bertefren Britangenischen ber feit Auflagewischen ber geschen Konferen ber die Schwäcke angeischen und sich nur den gerechten Zorn Englands zugezogen. Die englische Regierung wolle die Unschönzischeir Mohausitäns reinektiren, sie some ober nicht Englands gugggogen. Die eingesteiten, sie könne aber nicht bulden, daß sich eine andere Macht in die inneren Ange-legenheiten Afghanistans mische. Der Emir allein trage legenheiten Afghanistans mische. Der Emir allein trage bie Berantwortlichkeit dafür, die Feindschaft der Freundschaft ber Raiferin von Indien vorgezogen gu haben.

Abgevednetenhaus. Die Abtheilungen haben sich wir folgt fonstituirt: Aufb, I. Blog, Wachfer (Borsigenber), Dr. Birchow (Stella), Kochhann, Vara von Maunicha (Schrift.); und in dereilben Weise Abth, II. Abgg, Windt (Schrift.); und un berjelben Weije Aug. II. Ausg. Wilder horft (Meppen), Munge (Pertin), Absjug, Kieje; Mith. II. Absg. Rickert, Sengef, Gritering, Dr. Rahfe; Abth. IV. Absg. Rickert (Sangerhaufen), Dr. Berti, Drejder, Dachem; Abth. V. Alsg. v. Benda, Dultener, Cremer (Edin), Rum-mert; Abth. VI. Absg. Dr. Zechow, Hackler, Schrifter (Parnim), Freiherr von Schorlemer-Allf (Derthagent), Mith. VII. Absg. Dr. Schellwig, Dr. Haur, Schmidt (Sagan), Dr. Fren.

Albeh, VII. Abgg. Dr. Schellwig, Dr. Paur, Schmidt (Sagan), Dr. Frung.

Bei der ersten Berathung des Geschentwurfs, betressen die Allssührung vor den eich eine Eivisproze gordnurgt, sprach der Albe, Köwenstein sein Vedeuern darüber aus, daß trog der eminenten Leistungen des Justig-Miniseriums seit est sehr eigen Seisson der mehret der nen eintretenden jungen Jurisen, namentlich im Geltungsbereiche des allgemeinen Landrechtes, die alten Prozestorbungen gang aufzugeben, jedoch sie das im jetzigen Augenbild nicht mehr möglich. Der Redner beautragte die Arrendinna der Vedeuer au eine Kommission von 21 Miterspreichen der Verendinna der Verendinna der nicht Kommission 21 Miterspreichen der Verendinna der Verendinna der ihr Kommission von 21 Miterspreichen der Verendinna der Weiterschafte der Augenbirt mayt mehrt moglich. Det Neblet beuntigte bie Berweifung ber Borlage an eine Kommission von 21 Mit-gliebern. Der Uhg, Windthoppis (Weppen) gab seiner Be-friedigung Ausdruck, daß durch die heutigen Borlagen der Justis-Minister thatsächlich bas Gerücht widerlegt habe, es werbe ein Stillstand in der Justizreorganisation beabsichtigt. Die Borlagen seien so gründlich gearbeitet, daß er eine kommissarische Berathung für entbehrlich erachte, jedoch wolle

er in bieset Beziehung ben Winfchen bes hauses nicht ent-gegentreten. Der Justiz-Winister Dr. Leonhardt erklärte, daß es ber Staatbregierung siets fern gelgen habe, ben Eintritt ber Justizspanistiation zu verzägeren. Die heute zur Berathung stehenden vier Gesetzentwürfe ftänden in sachlichen Rufammenbang und mußten alle berfelben Rommiffion überwiesen werben, ebenso ber benmächst vorzulegende Gesehrte wurf, betreffend die Zwangsvollftreckung. Dagegen könne die Hinterlegungsordnung, welche benmächst dem Hause zumerbe. einer besondern Rommission überwiesen werben Die Abgg. Thilo, Dr. Bahr (Caffel) und Windthorst (Biele-feld) sprachen fich ebenfalls für den Antrag des Abg. Comenaus, welcher barauf angenommen wurde. geschaß bei den übrigen drei zur ersten Berathung stehenden Gesetzentwürfen, betreffend die Uebergangsbestimmungen zur beutiden Cwilprozegordnung, und beutiden Strafprozegord-nung, betreffend bie Ausführung ber Kontursordnung und betreffend die Zwangsvollstreckung gegen Benefizialerben und das Ausgebot der Nachlaßgläubiger im Geltungsbereiche des allgemeinen Landrechts.

augemeinen vanveregies. Der Präftbent teptile sobann mit, daß vom Abg. Frhrn. von Schriemer-Alft eine Interpellation, betr. geletzgeberische Wahregeln gegen den Wucher, und vom Institu-Minister und Finanz-Minister der Entwurf einer Hinterlegungsordnung

eingegangen fet.

eungegangen fet. Nächte Sigung Sonnabend 11 Uhr. Tagesorbnung: Erste Berachung der Gesehentwürse, betressend die Erwerbung von Grundstüden jum Reuban der geburtshüllstügen Klinik der Universität zu Berlin, betressend bei Bereindbarfeit der unter Ar. 6 im § 1 des Gesehs vom 17. Juni 1874 sit den Bon der Eisenbarfeit der Angelen der Schaftlichen howillieren Gelden von Erstelnen gestellt geschaftlichen howillieren Gelden jetr vein Suterfrade nebft Zechenbagnen bewiltigten Geld-mittel, betreffend die Erweiterung ber durch das Gefet vom 20. April 1869 für das Anfagetapital einer Eijenbahn von Finnentrop über Olse nach Rotte Mülle übernommenen Zinsgarantie und des Entwurfs eines Feld- und Forste polizeigeseiges. Nach der morgenden Plenarberathung wird die Wahl der Fachkommissionen (für Geschäftsordnung, Petitionen, Agrarverhällnisse, Justizwesen, Gemeindewesen, Unterrichtswesen, Staatshaushalt, allgemeine Rechnunger Aublirfügungen) mit den Jahssen des vorigen Jahres statt-linden. Eben so wird die Wahl der heute beschlossenen Rommission erfolgen.

Berlin, 22. November. Das Tagebl. hört, daß die Ankunft bes Oberstallmeisters bes Königs von Babern, des Grafen holnstein, in Berlin mit den zwischen ber preußischen Regierung und dem Batikan stattfindenden Berhandlungen in Berbindung steht. Bantian sattinionen Berganolungen it geroniomig seyt. Man will wissen, der aus Rom gurüczelerte Erz-bischof von Bamberg neue und interessante Achricken über die Haltung des Papstes nach München gebracht, welch letzerer die verschönlichste Stimmung doftmentirt und zu nicht unerheblichen Zugeständnissen bereit sei. Gras von. nicht unerheblichen Zugeständnissen bereit fei. Graf v. Doln-ftein, einer ber vertrautesten Freunde bes Königs von Babern, ift schon mehrsach zu wichtigen politischen Missionen benutzt worden. Her sei nur daran erinnert, daß die im Oktober und November 1870 in Bersailse gesührten Verhandlungen über den Eintritt Baherns in das deutsche Reich und Annahme der Kaiserwürde durch den König von Preu ihren günstigen Verlauf vornehmlich der Vermittelung Grafen Holnstein zu verdanken hatten. Auch ging bem ersten Briefwechsel zwischen Bapft und Kaiser im Frühling bieses Jahres die Unwesenheit des königlich baherischen Ober-

stallmeisters in Berlin voraus.

— Wie die "Parole," die amtliche Zeitung des deutsichen Kriegerbundes meldet, wird der mehrfach angekündigte Abgeordnetentag fammtlicher beutider Rrieger-

pereine bebufs Gründung eines allgemeinen beutiden Briegerverbandes wahrscheinlig am 15. Dezember in Frankfurt a. M. unter Borsit bes Generals v. Glümer statischen. Die Babern haben sich gekartischen. Die Babern haben sich bei timmer, außthössen. Dennoch hat mom sichere Nachrichten, baß ber Kaiser bas erbetene Protektorat über die große Bereinigung annehmen wird.

da St:

alle

Nü

Nü

47 Mar

Mo

Reine

who he u. sta

n. 23.

Donn admit swart

kidungs

Reue 9

Ballniif Riejen=@ Budling a ben bi

Ha

m Fil:

ij. Sc

jaielniif

Sauc

alid fri Bäc

Scho

Für ( t M ldem trieben,

h geetg gunger Neufta

Ertre

te III Bei t

mden mmen kriteig

180

L s bis

annehmen wird.

— Bon der Reichsbank ist den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten mitgetheilt worden, gegenwärtig sinde ein socher Rückfluß von Zwanzigpkennigftücken stat, daß in den Kassendenden der Reichsbank allein 10 Millionen Wart in dieser Minigtorte sich bestinden. Aus daherichen Blätterungeh hervor, daß die Reichsbantbauptstelle in Münden Blätterungeh hervor, daß die Reichsbantbauptstelle in Münden allein etwa eine Million folder Stude in ihrer Raffe bat auten etwa eine Wallion solger Senter in ihrer Kasse par-cie Summe erstehen noch bebeutenber, wenn man berück-sichtigt, daß im Gauzen nur 35 Millionen Mark in Zwanzig-pfennizlitäden ausgeprägt sind. Aus dem starten Rücklus wird nun zeighlossen, daß diese Stüde im Bertehr nicht besonders belicht sind, und es wird daßer die Frage erörtert, ob dieselben nicht gänzlich einzustehen und in Ein- und Zweimartstücke umzuprägen find.
— Der Bräfident des Abgeordnetenhauses begt

fommenden Dienstag ben Staatshaushaltsplan ür 1879—80 auf die Tagesordnung zu setzen und dann olglich auch über die geschäftliche Behandlung desselben entjogich und ider de gelogichten Sondielt ist unter den Frak-tionen aber noch Streit. Fortschrittspartei und Centrum verlangen, daß daß gange Budget in die Budgete-Kom-mission verwiesen werder, die Konservativen sind dagegen, und die Nationalliberalen werden es voraussichtlich eben-

Aus der Proving erhält die Nordd. Allg. 3tg. von beachtenswerther Seite nachstehende Bemerkungen zugefandt: "Die Wiedermahl bes disherigen Präsibiums im Asperorbentenfause durch Allfamation hat gerechte Bestemben erregt. Nach den Abstitumungen der Fortschrittspartei über erregt. Nach den Whitimmungen der gebenderen das bas Secialifiengeleh hätte man erwarten dürjent, daß das Tihjund, zwischen ihr und den übrigen Parteien, namentlich den sonjervativen, für alle Zeiten entzwei geschwitten sein den sonjervativen, für alle Zeiten entzwei geschwitten kien den konfervativen, würde. Wan versteht im Lande nicht, warum einer Fration, welche im Keichstage konsquent Hand in Hand mit ben Gentrum gegangen, im Landtage größere Eprenrechte wie diesem eingeräumt werden sollen. Es würde sicherlich der Centrum gegangen, im Landtage diesem eingeräumt werden sollen. politischen Situation entsproden haben, wenn wenigstens die fonservativen Parteien des Hauses durch Widerspruch gegen die vorgeschlagene Form der Wiederwahl gleich beim Beginn der Sigungen in unzweideutiger Weise zu erfennen gegeben hätten, daß der Boden, auf welchem die Fortschrittspartei sich bewegt, jede Transaktion mit derselben unmöglich macht."

Hassl. Ver. Montag 4 U. f. Damen Kronprinz.

Uebersicht der Witterung (am 22. Nov. 8 U. Morg.) Die Blondpue des Lustonuks über dem größeren Theile Europas dauert an und voar am stärssten in Nordvoessen und in Ungarn. Windfillen und eleche Winde sind vorund in Ungarn. Windfillen und leichte Winde sind vor-waltend. Im Norbossen hat sich heiteres Frostwetter einge fiellt, sonst herrigt bei wenig veränderter Temperatur meist trübes seuchtes Wetter und an vielen Stellen Nebel oder leichte Regen und Schneefalle.

Repertoire der Stadt=Theater zu Leipzig. Neues Theater. Sonntag, 24. November: "Sieg-d." (Anfang 6 Uhr). Montag, 25. November: "Götterbämmerung." (An-Sonntag, 24. November

fana 6 Ubr).

Altes Theater. Sonntag, 24. November 3 Nachmittags: "Das Käthchen von Heilbronn." 7 Ubends: "Feenhände."

Dem alten Brauche hatten wir genügt, hochwürdiger hert! begann er. "Dabt Ber beut einen Augenblid Beit noch für mich, bann möchte ich wohl ein Anderes mit Euch besprechen, was mit auf bem Derzen liegt". Fragend schaute Beter bei Diesen Worten ju dem Prie-

Fragend schaute Beter bei diesen Worten zu dem Prieter hinder, der sich in den Lehnstung zurückzeite hatte. Als dieser leicht mit dem Kopfe Sewährung nickte, suhr Beter sort: "Den Willsommenszung habe ich Einch eben geboten, hodwürdiger Derr; jetzt trage ich Einch meinen und der Meinen Abschiedsgruß zu. Gewandert habt ihr Euch vielleicht im Sittlen, herr, als Ihr mich bei Euch eintreten jahr in dieser tolgen Alebung mit dem Schwerte an der Seite, das ich sonit nur auf Reisen zu tragen pflege. Die Worte, die ich nun Euch finden werde, sollen Euch alles erstärent?

Serr Konrad war von seinem Sessel ausgesprungen und stand sorschenden Blickes vor dem Handelsmann, der eine Bause machte. "Aaft sort!" gebot er durz. Aber Peter schien das herrische Weisen des Presselsen von weiter zu achten; ruhig und gelassen des Presselsen die weiter zu achten; ruhig und gelassen erzählte er weiter: "Daß Hofs gleich von vornheren wist, Herr, seit vorzestern bin ich rechtsträftig Bürger der Keichsslaade Voordhausen geworden. Ein Haus und einem Garten habe ich dort gekauft; beides liest nicht weit von der Robsnum des Mircharpunisters liegt nicht weit von der Wohnung des Bürgermeisters Michael Meienburg vor dem Hagen, und noch in dieser Woche dachte ich — will's Gott — meinen Umzug dortbin zu balten

hin zu halten". Wenn ich Such ziehen lasse! brauste Herr Konrad auf. "Des Sissies Lehnsmann seid Ihr, auf Sitzes Ehrinsten der Abre Entste Lehnsmann seid Ihr, auf Sitzes Grund und Boden habt Ihr End angehaut, damit habt Ihr der Sitze End gesehrt. Ihr der Nochte Beter Berbältniß lesen, eher Konnt Ihr nicht von hinnen!" "Ihr irt, hochwürdiger Herr", antwortes Beter gelassen eisen eisenden Briefier. "Dössiche Sitze zu üben meinte ich, wenn ich hier nicht entwiche Wie der Marber vom Annbenschage. Darum sam ich, in Frieden Ench die Hand zum Abscheich zu reichen, nicht bemütig Euch um gnädige Entsassung zu bitten. Ein freier Mann bin ich, Perr, gleichwie Ihr" — damit erhob sich Beter vom seinem Sitze und trat vor den Priester hin — "selbsi Kaiser und

Reich fönnen mir nicht wehren, das Zeichen der Freien, dies Schwert zu tragen. Nicht ich oder einer der Meinen ober Schwert zu tragen. Nicht ich ober einer ber Meinen hafte bem Stifte. Aur ber Grund und Doben, auf dem mein Jaus sieht, gehort zu ter gernt und pt. den Leicht, gehort eine ber und ist ich in Echen ichtlich, alles andere ist mein Eigenthum. Und ich bente, wenn ich als Pjand sir zuflünftige pilnftliche Zahlung der Sehensgelber Euch das Haus hier lass, is mohl berufspit sein, wenn Euch Peters bes Woldenspauers Wert und Wick Philage fein, wenn Euch Peters bes Woldenspauers Wert und Richt Philage gema ist das Arb an Sehnsgeld nun die

daß das Siift noch Fäuste und Schwerter genug hat, die leicht dem Ueberfühnen den Weg sperren könnten!" Da brach auch dem Herrn Peter die Geduld. "Und

367, Herr, bebentt", riefer vom Priester in heltem Zorne entgegen, "daß der Galgen auf dem St. Georgenberge vor Bleicherode auf jeden wartet, der den Landfrieden trick, und wäre er selbst ein Kreiker. Gehabt Euch wohl, Herri, ich habe mit Euch nichts weiter zu verhandeln!" Damit griff Verter nach seiner Kappe, die auf dem Tische lag, und verließ schwischen des Konges perliek fcmeigend bas Bemach.

vernieß jameigend das Gemagt.

Dem Gehenden finarte Herr Konrad nach; solche Frechheit war ihm bei dem Pöbel noch nicht vorgesommen.
Grimmig ballte er die Foulf gegen die Thür, hinter der Handelsmann verschwunden war: "Das sollst von büßen, Elender! Du sollst mit nicht entgehen", sprach er vor sich hin. Dann eilte er ans dem Saale auf sein Zümmer, 

vor sich hin; dem mit der Reise nach Nordhausen schwand ihm die Aussicht auf den fröhlichen Abend, den Herr Konrad den Leuten verheißen. Aber da er die Strenge

bes Abtes kannte, fügte er sich, wenn auch seufzend, in bas des Abres fannte, nigte er jich, wenn auch jeutzent, in das Inverniedliche, ging nach dem Stalle und gad einem der Anechte den Befehl, ein Pferd zu satteln. Darauf eilte er in jeine Wohnung, hillte sich jorgsam in einen großen Mantel, damb fein Schwert an die Seite und zing dam zum Herrenhaufe, um von Herrn Konrad die Bestellung entgeguzunehmen. Nach einer halben Stunde ritt der Weiter mit scharfen Trade aus dem Klosterhofe. Sie hatte ihm der Priefter anbeschlen. Aber als eine Biegung des Weges ihn spähenden Bliden vom Kloster entzog, er sein Pferd langsam gehen. "Bozu mich unnüß strengen," sprach er halblant vor sich hin; "denn wenn "benn wenn ich in Nordhaufen anlange, sind die Domherren doch mehr im Stande, Geschriebenes zu lesen, und an eine k kehr heut ist bei den kurzen Tagen nicht zu denken." als er bird hater bei migen zegen nicht gebenen. wie als er bird haferungen ritt und aus der Dorffchenke bie fröhlichen Weisen der Spielleute klangen, die der Jugend zum Neujahrtung auffpielten, zog er sein Pfrech in den Stall und erholte fich erf ein haar Seunden am warmen Ofen in lustiger Gesellschaft. Erst spät am Abend ritt er in den Königshof, die Herberge der Domherren zu Nordbaufen, ein.

haufen, ein.
"Du tonunst gerade recht, Heinrich!" schrie ihm der bick Kellermeister zu, den die Nachricht, daß ein fremder Rellermeister zu, den die Nachricht, daß ein fremder Reiter in den Hof geritten sei, in die Hofshür getrieben datte, und der hoch ertent war, in dem Alfleigenben einen alten Belannten zu finden. "Deut gibt das Stift freien Trunt und freie Zehrung jedem, der dei ihm einkehr; und ein Prödechen solls du folgen, Hofsten der fellermeister schnalzte mit der Junge, faltete die Hönde kienen Michael und der Auftrehr Kingen feinem mächtigen Bauche und verdrebte die fleinen Augen o fürchterlich, daß der Hofmeier laut auflachen mußte — "Bessers kommt in Bliedungen an den hohen Festtagen nschletze vonant in Diebungen all den hohen Festlägen inicht auf die Herrentagle. Komm inir getroft gleich mit mit," versicherte der lustige Kumpan, als der Meier den Brief des Herrn Konrad aus der Tasse zugen in damit nach dem Herrenzimmer wies — "von den Stiftsherren ist feiner mehr zu sprechen; haben heute großes Kapitel abgehalten, das hat sie mitte gemacht. Ha, ha. ha."



Mützen

chen in

gung

chen ichen

nzig= kfluß nicht ctert,

egen, eben=

inbt:

tion

eginn

acht

rg.) Cheile

ober

Sieg

(Un-

Uhr

n bas n ber lte er roßen

ellung ber Gile

, ließ an ich

Und

te die

Morb.

m ber

ember rieben einen freien

Reller-e über Augen

ste —

ch mit er den damit herren Kapitel

bon Tuch und Seide, in Größen sortirt, das Stück 50 Pfennig. das Suck 50 Pfenng. Embenbeien, Baijerflaiden, Hidgidier, Buttergloden, Pieffers, Salzs und Senfs Menagen, alle Arten Kinderhielwaaren, jedes Stück nur 50 Pfg. Nürnberger 50 Pf,-Laden.

Aleinschmieden 10.

Regenschirme, das Stück 3 Mark Nürnberger 50 Pf.-Laden, Kleinschmieden 10.

Bon heute ab verfaufe Rr. 44, Java-Decke n. Habana-Binlage für f Marf, Stüd 5 Pfg. Moritz Bellson, am Warft.

Reine geprüfte Ungar-Weine, web herbe, lieblide, als auch füße, in leichen u. starter Waare, billigst bei G. Dressel, Nannischeft: 3, p. Sammitiche Plaichemeine sind auch bei m.B. Nimann, gr. Ulrichjir. 27, zu haben.

### Auction.

Donnerstag den 28. November e. Inhmittags 2 Uhr versteigere ich Bru-uswarte 17: versch. Nöbel, Federbetten. ladungsftücke u. s. w. W. Elste, ger. Auct.-Comm.

57 Geiststr.57 Mmc Apjelfinen, à 26. 50 5, Feigen, 12. 60 5, Seigen, 12. 60 5, Se

Holzschuhe. pilittert und ungefüttert, fowie mit ftar:

Fils find wieder am Lager.

J. R. Strüssner.

j. Schweinefett d. 60 d, Magdeb, imrtohl, gut tochende sülfenirückte, mr Gurten, Betroleum, Walls und billnüffe sowie ff. Cigarren 2c. billigi F. J. Keil, Landwehrstraße 12.

Sanertoht, Bflaumenmus, Guljen-tigte empf. R. Lehmann, alter Martt 13

## Bfannfuchen,

plich frijch, mit feinster Füllung, beim Bäcker Schultze, gr. Steinstraße 60.

choten - Stroh und Abharke Mauft Defonomie, gr. Steinstraße 30. Sür Gärtner. Ein Grundstück in Borim Magbeburg, ca. 2 Morgen groß, in uchen Restaurant und Materialgeschäft floti unteben, zur Anlage einer Gärtuerei vorzügh geignet, ift sosort unter günstigen Le-inungen zu verkaufen. Kustaut-Wagdeburg, Abenbstraße 20.

Ettra sette Sprotten à Köd. 1 M., the Holl. Bücklinge. Boltze. Si der am 25. Robember c. ansteamen Mission im lönigl. Kreisgerlich mmen berigd. Sattlerwaaren mit zur kreitgerung. W. Wiske. Das Haus Ludwigstr. 6 soll mit d. Hälft mahlung verkauft od. verm. werden.

1 Boa, 2 Muffs, 1 Belgfragen (Bifam | Wtauergaffe 2, p.

Leder-Fett! is bis jetzt **anerkannt beste** Fabri-it zur Erhaltung und Erweichung des

F. K. Kühme, gr. Märkerstr. 23. zuleihen burch

Radmäntel, Paletots, Kragenmäntel, Plüsch- 11. Idouble-Jacken, fowie Kinderjacken in allen Größen, empfiehlt zu den billigsten, aber festen Breisen

G. A. Henze, Schülershof 22, am Markt.

Gestrickte Unterjacken

on Wt. 1,25, 1,50, 2,00 bis Wt. 6,00.

Ent english sederne Hosen, Westen II. Jaquettes, Unterhosen, wollene, baumwoll. u. leinene Hemden, seidene und wollene Herren-Cachenez

G. A. Henze, Schülershof 22, am Markt.

Kleiderstoffe in schünker Ausunal, reinwollene und halbwollene Lamas, weiße und farbige Flanells, Leinen, Bettzeuge, Parchende, Schürzenzeuge, Gardinen, Tisch- und Bettdecken zu äußerst billigen Preisen bei G. A. Henze, Schülershof 22, am. Martt.

Cat rujijae դոր Damen - Gummi - Ueberschuhe jowie Filz- u. Schrotenschuhe bester Qualität empfiehlt Chr. Franke, Schmeerstraße 35.

Mein Lager von schönen Sorauer Wachswaaren. als: Altar=, Tafel=, Antich=, Sandlaternen= u. Baumlichten; weißen, gelben, bemalten u. Kinderwachsitod empfehle anch in diesem Jahre, im Ganzen n. Ginzelnen, zur gef. Abnahme. J. F. Steymann, Markt 13.

Lebensversicherungs-Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Bersicherungssonds ca. 26 Millionen Mark. Aller Gewinn stieft den Versicherten ungeschmätert zu; jede Prämienzahlung hat Anspruch auf volle Dividende von Veginn der Versicherung an.

Durchschnitzs-Dwidende jeit dem Bestande der Bant 37,6 % der Prämie Web Prämie wird dahrech auf äußerte Naaf reducirt.

Berwaltungsanswand 5,42 % der Prämienschinachme.
Zu weiterem Beitritt ladet ein:

Die General-Agentur Halle a/S.

Emil Fieth,

Knitstrade Ax. 8

Poststraße Nr. 8.

Freitag den 29. November Abends 7 Uhr

Abonnement-Concert

im Saale der Volksschule. Programm in nächster Nummer. F. Voretzsch.

Cale Helvetia Lindenstrake 7.

Sente Sonntag Gänse- und Hasenbraten, st. Lagerbier von W. Rauchauss, sowie echt Bairisch.

NB. Empsehe meine heizbare Argelbahn und st. Billard zur gesälligen Sochachungsvoll A. Braune.

Deutscher Kaliser in Diemitz.
Sonte Sonntag stissen Speekkuchen sowie st. Wilh. Rauchtuss'sches Ludwig Kramer.

Ein schuldensreies, großes Hans mit Bor-u. Hintergarten, elegant eingerichtet, Mittags-seite, welches auch getrennt werben fann, Nähe bes Shynnasjums, (32 000 %), Angahlung 6000 %, zu verlaufen durch

Benner, Ludengaffe 3a.

Ein schies Daus mit Garten, Einf., gr. Hof, 2 schiese Laven, worm seine Conditorei u. stottes Waterialgeichäft betrieben wird, sehr gut rentirend, Haupflage, (26000 H), Anzahlung 5000 H, zu verfausen durch Benner, Luckengasse 3a.

Ein schönes, neues Haus mit Einsahrt, gr. Hos, Garten (geg. 1 Morg. Terrain), gejunde rage, (25000 %), Anz. 3000 — 6000 %, zu verk. duckengasse kanner, Luckengasse da.

Ein neues Haus mit Bor- 11. Hintegarten, prachvoller Aussicht über die Stadt, Rähe d. Bahn 11. d. Waisenh., (8800 %), Angahlung 2000 %, ju vert. d. Zenner, Ludengasse 3a.

Ein neues, jobnes Daus mit Einf., Dof, Garten, eleg. eingerichtet, gut rent., Nähe b. Shun., (16 500 %), Anz. 4000 %, zu verf. d. Zeuner. Ein neues Haus mit Garten, Bertaufsladen, Rabe des Gymu, (11850 %), Am. 1000 bis 1500 % zu vert. d. Zenner, Ludengasse sa. 3000 % auf erste sehr gute Hypoth. ans-zuleihen durch Zenner, Ludengasse sa.

Gin gut erhalt. Bluichpaletot und 2Bin= terüberzieher zu verfanfen Augustastraße 6 b, II.

Augutantrage vo, 11.

Sunge harz. Kanartenhähne zu verfaufen after Marte 33, I. r.

Neue Sendung Bettfedern, gut geriffen und stanbfrei. Betten, Deckett, Unterbett, 2 Kopftissen von 12 % an, genähe Intetts.

Bettzeug billig bei Bentwitz, gr. Kittergasse 18.

Mehrere große u. feine Kiften siehen zu verlausen (H. 53523.) Hallgasse 6.
Sopha, Matragen u. Betstellen empf. 6ill. Kink. Tapszierer, zu. Urichte. 52.
Polsterarbeiten und Stidereien werben billig und gut ausgeführt.

Mie Sorten Sarge zu enorm billigen Breisen auf Lager. Ban= n. Möbelarbeiten werben nach Zeichnung billigst angefertigt Wartinsgasse Rr. 18,

Schränfe, Sopha, Sefretäre, Tische, Stühle, Bettstellen, gut erb., verf. billig Brunosw. 6. 2 Schaufensteripiegel ju faufen gesucht Offerten unter R. R. 46. Exped. d. Bl.

Kellner gejucht im Jägerhof. Maschinenn. a. Herrena. f. Rathhausg. 13, I.

Ein nicht zu junges, mit guten Attesten versessenes Mädschen, welches gut tochen kann und in häuslichen Arbeiten ersahren ist, wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen in der

Gin orbentl. Dadden von außerhalb finbet 1. Dec. guten Dienft gr. Sandberg 4, II. Ein ordentliches arbeitfames Madchen

wird 1. December gesucht gr. Brauhausgasse 4, part. Zum 1. Januar wird ein ehrs. ordents. Mädchen gesucht Augustaftraße 9, II.

Röchinnen, Haus: n. Kinder: midden finden 1. Jan. bei hob. Lohn Stellen durch Frau Deparade, gr. Schlamm 10.

Reftere u.; Landwirtsischafterinnen, Lestere u.; Landwirtsischafterinnen, Lestere u.; Landwirtsischafterinnen, Lestere u.; Landwirtsischafterinnen, Lestere als Kinderfran, 2 jelöfi. Rochmannfells, 3. Stitze ber Hansfran, 1 jelöfi. Ködlische Bürtsischafterin, reint Hanss. Indenen Kindenmädgen sinden zu Renjahr Stellen. Hönerliche Finden juden, Mach Bürtschaft, Kanskuchte, Landwirtschaft, Mach Bürtschaft, Mach Lestere finden der Konstluchter in einem Komptoir Bestäftigung. Abschen und Konstluchter Landwirtschaft der Konstluchter in einem Komptoir Bestäftigung. Abschen und Konstluchter findenstauf in unter N. # 18 Hanpt-Bostamt Halle niederzul. Mädchen m. gut. Att. w. zes u. nachzen wird Pauline Keleinger, st. Schaam 3. Ein Mädchen aus Thüringen, 19 3. alf.

Ein Madchen aus Thüringen, 19 3. alt, sucht sof. einen Dienst. Nah. Fleischerg. 2, III. Ein j. Berwalter, Hofmeister, Auticher, geinnbe Ammen, Köchinen, Mädchen f. Küche u. Hans wimichen sofort u. ipäter Stellung d. Fr. Kätzicher, Kuttelpsorte 5.

Wafferleitungshahne und in bies Rach

Abaleriettungshahme mis in bied Hadjagene Atriet repartie C. Jacke, Sophienstraße 17.

Die Steinstruckerei von

Hollnich Könly
gr. Steinstraße 20 (Brenß. Sof),
empfieht sich zur prompten u. billigien Ansertigung v. lithogr. u. autogr. Druckjachen.

Haarzöpfe 2c.

werden jauber angefertigt.

G. Rinow, gr. Miricijir. 3.

Arbeiten jeder Art, wie Zöpfe, Puffen, Schnitre etc., fertigt schnell u. solid B. Rosenblatt, Ferd. Stöbers Nachf. Schmeerst. 13. nad. a. Steinber. 12. ameerstr. 13 und v. d. Steinthor 13. Laubjäge-Arbeiten werden gut zusammen-eiest Geistitraße 30. Gr. Bliffebrennerei, Elle 1 &., Brüberfir. 13.

## Litteraria.

174. Sitsung Montag den 25. Novbr. Abends 8 Uhr im Saale des goldenen

Minges.

1) Bortrag bes Herrn Prof. Dr. Hertz-berg: "Die Albanesen." 2) Kleine Wit-theilungen.

theumingen. **Baterländischer Franenverein**Zweigberein Halle.
Für die Abgebrannten in Lengsseld gingen serner bei uns ein und wurden abgesindet: Ungen. E. M., H. B., B. B. M., H. B., L. M., H. B., D. Tautint. 1. M., Ungen. 50 M. Summa 78 M. Für den Borstand
W. v. Boß.

Städtische feuerwehr. Conferenz der Officiere Dienstag den 26. d. Mis. Moends 5 Uhr. Halle, den 23. November 1878. Der Fenerdirector Alb. Zabel sen.

Handwerker-Meister-Verein.

Tichili Wel Kel- Melisbelt- Velelli,
Den geshrten Mitgliedern und deren Fasmilien diene hiermit zur Kenntnis, daß herr Heinrich Flatow sein naturwissenlichendactiches Walenm im Cake David, welches nur noch bis Wontag Abend geösset, den Mit-gliedern zur gefälligen Amisch gestellt hat. Villets d. 20 & sind die Wontag Auchmit-tag 4 Uhr bei Herrn Gondermann zu haben.

Der Borstand.

"Halloria."

Brilderstraße 4. Hente Sountag reichhaltige Speisensfarte. Frijde Kjannfluchen. Echt Culmsbacher und if. Lagerbier.

Wiener Bierhalle. Seute Ragoût fin, sowie reichhaltige Speisenkarte.



Bom 25. bis Ende d. Mts. arrangiren wir einen

# Ausverkauf zurückgesetzter Waaren

ans allen Theilen unfres Lagers, befonders confectionirter Weisswaaren, seidene Shäwlchen und Tücher, Schürzen, Unterröcke, Ball-Stoffe, Umhünge, wollene Tücher, Westen,

Gardinen-Rester etc. zu wesentlich herabgesetzten Preisen und bitten wir bon diefer bortheilhaften Offerte ausgedehnteften Gebrauch machen zu wollen.

Nr. 8. grosse Steinstrasse Nr. 8.

Bücklinge, hodifcin, à Stüd 5 &, fette Kieler Sprotten bei Ed. Schulze, Leipzigeritraße 21.

Kindergartenarbeiten

Silbercanevas in reichter Auswahl, jämmtliche Kindergartenspiele. G. B. Krause, Leipziger Thurm.

3ur Conjerbirung der Sant empfesen: feinst partiim. Mandelkleie, Cold-Cream, Glycerin, Glycerinseifen, Venetianer Seife, feinste franz. Tollette-Seifen Helmbold & Co., Halle aS., Leipzigerstrasse 109.

Aecht französ. Porzellankitt, Unauslöschliche Wäschezeichnentinte, flüssigen Leim, flüssiges Gummi, Tinten aller Art, Siegellack, Oblaten, Stempelfarben

empfehen

Helmbold & Co.,
Halle a/S., Leipzigerstrasse 109.

Rau-Kalender 1879, sachkalender billigft bei M. Köstler, Poststraffe.

Champagnerschaum-Kalender bei M. Hästler, Botter.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken, bis 9 Zoll hoch, in ganzen und vorgeschriebenen Längen bis 24 Fuß offezu sehr billigen Preisen Ferdinand Korte in Halle a/S

Dresden, Seestrasse 10, Kaufhaus./ 器温纸 冒 EHalle a/S.,
Briderstrasse 2,
am Markte.

Lager

Tapeten und Borduren, Rouleaux und Goldleisten, Tischdecken, Möbel- und Portièren-Stoffen, Weissen Gardinen, Teppichen,

Cocos- und Manilla-Fabrikaten, Angora-Decken

Grosse Auswahl

Gobelins, Plüschen, Ripsen, Damasten, Satins, Cretonnes, Serges und Double-Serges etc. für Meubles und Gardinen.

Gine große Partie

Gardinen 201

in zurückgesetzten Mustern zu sehr billigen Preisen, sowie Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten, empfiehlt Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Wollene Hemden, 201

in größter Answahl, empfiehlt Wille. Walter. Leipzigerstr. 92.

Buppen=Ausberfauf. Eine Bartie zurudgesetzte Buppen ber die Bli G. Brecht, Glauch. Kirche 3. Richt la

Ianer'sche Würstchen, Da Got ff. Sardellen-Teberwurk, Bie ihr Lachsfleisch,

No. 2

Mit wel Im dere and der Die jün

Gin Sa: Sebroch Sind fic

Ein Gr Sich her da, zitt Minchit

Berblich Bedenft durch d

Drum f

Wit 231

ff. Sülze

empfiehlt **Nietsch Reipsjærlitrajse 75. Rohleid,** prima, alle Sorten **Burl**, dan gem giung, weiß wie Silber, quillt wie Landduemensteit, fir Speliehaufer problet vortheilaft, dan 2 d. 45 \$\dagger\$, Renle a \$d\$. 50 \$\dagger\$, bei **Fr. Thurn**.

Täglich Beef und Braten, Bier if. bei Fr. Thurm.

Den Berfauf bon

Tug-Jalousien infinite fabrit des Herrn Carl Liffa
Hermann in Ofdatz übernommen. Bei der in in Ofdatz übernommen. Bei serpo

S. Löwendahl, Bernburgerftr. 13 b.

Alle Sorten Pelzwaaren find billig zu haben bei Gebr. Zuber, gr. Ulrichtte. 52 u. Leipzigerstr. 1.

Gin übergabliges Arbeitspferd ift ju ver

Statt besonderer Meldung beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, dass ich heute meine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

von Poststrasse 10 in die bisher von Herrn Naumann's Möbelmagazinen innegehaltenen Geschäftsräume MS Poststrasse Nr. 9 ZA

verlegte.

Halle, den 25. November 1878.

Hochachtungsvoll

Max Koestler.

reinwollener Geraer Kleiderstoffe, sehwarze Stoffe in jedem Genre in reichster Auswahl zu

fehr foliden Breifen bringe meinen werthen Annden in freund: liche Erinnerung.

Sittme Knüpfer . Ramingfer . Ramingfeit . R. Sof, lints.

2 junge Leonberger . Raming . Ramin

2 dreiarmige Aronleuchter find billig zu verfausen Leipzigerstr. 104, im Laden.

in grosser Auswahl zu billigen Preisen

F. A. Schütz, Halle as., Brüderstrasse 2, am Markt.

Mein Lager reinwollener Kleiderripse in allen Farben, sowie alle anderen Kleiderstoffe in Bolle und Halbwolle, bringe meinen werthen Kunden in empfehlende Erinnerung. Auf vorzügliche schwarze Cachemirs zu billig-sten Preisen mache besonders aufmerksam.

Wittwe Haase, gr. Brauhausgaffe 4, part.

30 School grine Beiden jind preismerts Thieme'scher Gesang-Verein. s. Montag Ab. 7 Uhr Damenju berlaufen Giebidenflein, Burgftraße 18.

Filr ben redactionellen Theil verantwortlich C. Bobarbt in Salle. — Expedition im Baifenhaufe. — Buchbruderei bes Baifenhaufes.

Suppen ?

3eberzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Auftochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minnten bereiten zu können, das ihr ber große Borzug der im In- und Auskand rüfter binnen der Belank einer Gendenstreten Suppen von Redalls fallen in Sichanse eines Mudolf Schlefter in Hibburghaufen. Et empfieht biefelben in Tafeln à 25 Bjg. pr 6 Teller voll Suppe und in fünferlei Sorten: in Halle Billy. Schubert, gr. Ulrichir-und gr. Steinstraßen-Ede.

Puppenköpfe u. Bälge empfiehlt für Bieberverkäufer bei billigster Breisftellung Er. Uhlig, Schmeerftr. 25.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: M. Uhlemann in Salle.

(Sierzu eine Beilage.)

